



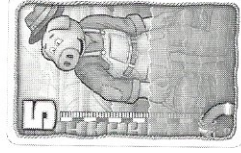
Ein Kartenspiel von Stefan Dorra

SPIELANLEITUNG

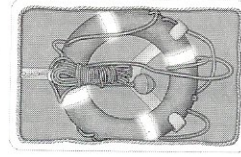
Spieler: 3 - 5 Personen
Alter: ab 10 Jahren
Spieldauer: ca. 20 - 40 Minuten
Inhalt: 60 Wetterkarten, 24 Wasserstandskarten,
24 Rettungsringkarten, 1 Spielanleitung



Wetterkarte



Wasserstandskarte



Retteringsringkarte

DER SINN DES SPIELS:

Es brodelt in der Wetterküche. Sintflutartige Niederschläge wechseln sich ab mit heiterem Sonnenschein. Hoch und höher steigt der Wasserspiegel und senkt sich auch mal wieder. Da heißt es: kühlen Kopf bewahren und die eigenen Wetterkarten klug einsetzen! In jeder Runde muß nämlich derjenige Spieler einen Rettungsring abgeben, der vom höchsten Wasserstand bedroht wird. Jeder Rettungsring, den man am Ende eines kompletten Durchgangs noch vorweisen kann, zählt einen Punkt. Ein kompletter Durchgang besteht aus 12 Runden. Es werden so viele komplette Durchgänge absolviert, wie Spieler teilnehmen.

Wer nach allen Durchgängen insgesamt die meisten Punkte aufweist, ist der Sieger.

SPIELVORBEREITUNG:

Die 60 Wetterkarten werden gemischt. Jeder Spieler erhält hiervon 12 Karten, die er auf die Hand nimmt. Bei 3 oder 4 Spielern bleiben 12 bzw. 24 Wetterkarten übrig; diese werden nicht weiter benötigt und kommen zurück in die Schachtel.

Jeder Spieler addiert alle Rettungsringe, die am oberen Rand seiner 12 Wetterkarten abgebildet sind (zwei halbe Rettungsringe ergeben jeweils einen ganzen). Anschließend bekommt jeder Spieler entsprechend viele Rettungsringkarten.

Zur Verdeutlichung 3 Beispiele:

Julia hat auf ihren 12 Wetterkarten insgesamt 5 Rettungsringe; sie bekommt 5 Rettungsringkarten.

Frank hat auf seinen 12 Wetterkarten insgesamt 3,5 Rettungsringe; er bekommt 3 Rettungsringkarten.

Sarah hat auf ihren 12 Wetterkarten insgesamt 6, 5 Rettungsringe; sie bekommt 6 Rettungsringkarten.

Jeder Spieler legt alle seine Rettungsringkarten offen nebeneinander vor sich auf den Tisch. Bleiben Rettungsringkarten übrig, kommen sie zurück in die Schachtel; sie werden nicht weiter benötigt. (Auf den ersten Blick mag die Verteilung der Rettungsringe ungerrecht erscheinen. Hierzu muß man jedoch wissen, daß ein Spieler um so mehr Rettungsringe erhält, je schlechter sein Wetterkartenblatt ist.)

Nun werden die 24 Wasserstandskarten gemischt und als verdeckter Stapel in die Tischmitte gelegt.

SPIELBLAUF:

Ein kompletter Durchgang besteht aus 12 identischen Runden. Jede einzelne Runde besteht aus 5 Teilschritten, die nacheinander durchgeführt werden: Und zwar:

1. Die obersten beiden Wasserstandskarten werden vom verdeckten Stapel genommen und offen nebeneinander in die Tischmitte gelegt.
2. Jeder Spieler wählt eine **beliebige** seiner Wetterkarten und legt sie **verdeckt** vor sich ab. Hat jeder eine Karte verdeckt abgelegt, werden alle diese Karten aufgedeckt.
3. Derjenige Spieler, der die höchste Wetterkarte ausgespielt hat, **muss** sich als Erster eine der beiden Wasserstandskarten aus der Tischmitte nehmen (immer die niedrigere); die Wasserstandskarte legt **offen** und für alle gut sichtbar vor sich ab. Derjenige Spieler, der die zweithöchste Wetterkarte ausgespielt hat, **muss** sich nun die verbleibende Wasserstandskarte aus der Tischmitte nehmen und ebenfalls **offen** vor sich ablegen.
4. Derjenige Spieler, der nun **die höchste Wasserstandskarte** vor sich liegen hat, verliert einen seiner Rettungsringe und **muß** eine seiner Rettungsringkarten umdrehen. (Sollten zwei Spieler gleichermaßen die höchste Wasserstandskarte haben, so müssen beide eine Rettungsringkarte umdrehen.)
5. Jeder Spieler nimmt seine gerade ausgespielte Wetterkarte und legt sie **verdeckt** auf einen eigenen Stapel vor sich ab. (Die erhaltenen Wasserstandskarten bleiben offen vor den jeweiligen Spielern liegen!)

Es folgt die nächste Runde: Erneut werden vom verdeckten Stapel die beiden obersten Wasserstandskarten offen ausgelegt. Jeder spielt wieder verdeckt eine Wetterkarte aus und deckt sie anschließend auf. Der Spieler mit der höchsten Wetterkarte muß sich zuerst eine Wasserstandskarte aus der Mitte nehmen (die niedrigere!). Der Spieler mit der zweithöchsten Wetterkarte nimmt die verbleibende Wasserstandskarte aus der Mitte.

Ganz wichtig:

Hat ein Spieler bereits eine Wasserstandskarte vor sich liegen und bekommt eine neue aus der Mitte, so legt er die neue grundsätzlich auf die bereits vorhandene Wasserstandskarte drauf. Der Spieler, der **jetzt** den höchsten Wasserstand aufweist, muß eine Rettungsrückkarte umdrehen.

Beachte:

Das muß nicht unbedingt der Spieler sein, der in **dieser** Runde die höchste Wasserstandskarte aus der Mitte nehmen mußte. Vielleicht besitzt ja ein Spieler aus der vorigen Runde noch eine höhere Wasserstandskarte. In der beschriebenen Art und Weise wird Runde für Runde gespielt.

Muss ein Spieler seine letzte Rettungsrückkarte umdrehen, so spielt er trotzdem weiter. Erst dann, wenn ein Spieler eine Rettungsrückkarte umdrehen muss, aber keine mehr besitzt, scheidet er für diesen Durchgang aus. Seine verbliebenen Handkarten und Wasserstandskarten werden umgedreht. In diesem Fall muss allerdings derjenige Spieler, der jetzt (also nachdem die Karten des ausgeschiedenen Spielers umgedreht wurden) den höchsten Wasserstand aufweist, eine Rettungsrückkarte umdrehen.

Ein Durchgang endet nach 12 Runden, also nachdem alle 12 Handkarten ausgespielt wurden. Alternativ endet ein Durchgang sofort, wenn sich nur noch zwei Mitspieler im Spiel befinden.

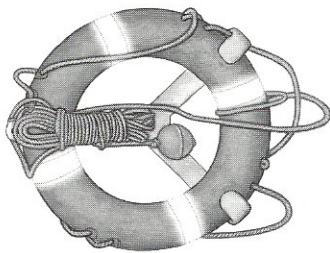
WERTUNG:

Jeder Spieler erhält für jeden verbliebenen Rettungsring 1 Pluspunkt. Spieler ohne Rettungsring erhalten 0 Punkte. Ausgeschiedene Spieler bekommen 1 Minuspunkt. Derjenige Spieler, der bei Spielende den niedrigsten Wasserstand aufweist, erhält zusätzlich 1 Pluspunkt. Sollten zwei Spieler gleichermaßen den niedrigsten Wasserstand aufweisen, so bekommen beide einen Pluspunkt. (Hat ein Spieler überhaupt keine Wasserstandskarte vor sich liegen, so hat er selbstverständlich den niedrigsten Wasserstand.) Alle Punkte werden notiert.

DER NÄCHSTE DURCHGANG:

Jeder Spieler gibt alle 12 Wetterkarten, mit denen er gerade gespielt hat, und die dazugehörigen Rettungsringskarten an seinen linken Nachbarn weiter. Die 24 Wasserstandskarten werden wieder gemischt und als verdeckter Stapel in die Tischmitte gelegt. Die beiden obersten Wasserstandskarten des verdeckten Stapels werden aufgedeckt. Nun beginnt ein neuer Durchgang – genau wie bereits beschrieben.

Insgesamt werden so viele komplette Durchgänge gespielt, wie Mitspieler teilnehmen, so daß jeder Spieler einmal mit jedem Blatt spielt.



Land unter



BERLINER
SPIELKARTEN

SPIELKARTENFABRIK ALTENBURG GMBH
LEIPZIGER STRASSE 7
04600 ALTENBURG

BSK81238